



Politik

17

Abstimmungen, Wahlen	279
Sitzverteilung im Stadt- und Gemeinderat	280
Eidgenössische Wahlen	282

Politik

Abstimmungen

Abstimmungen finden in der Regel viermal jährlich statt. Obligatorisch muss über folgende städtische Vorlagen abgestimmt werden: Produktgruppenbudget und Steuerfuss, Änderungen der Gemeindeordnung und des Reglements über die politischen Rechte, die baurechtliche Grundordnung, Ausgaben von mehr als 7 Mio. Franken, das Reglement über die Boden- und Wohnbaupolitik, den Beitritt zu einem Gemeindeverband, Initiativen. Fakultativ kann über Reglemente, ausserordentliche Gemeindesteuern und Ausgaben von 2 bis 7 Mio. Franken abgestimmt werden, wenn 1500 Stimmberechtigte dies verlangen. Mit einer Initiative kann der Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Reglementen oder Beschlüssen verlangt werden, die in der Zuständigkeit der Stimmberechtigten oder des Stadtrats liegen. Dazu müssen innert sechs Monaten 5000 Stimmberechtigte die Initiative unterzeichnen.

Bei eidgenössischen, kantonalen und städtischen Urnengängen erhalten die Stimmberechtigten Unterlagen und Stimmrechtsausweis per Post. Es kann brieflich oder persönlich in Urnenlokalen abgestimmt werden.

Wahlbeteiligung

Eidgenössische Wahlen

Aufgrund eines Beschlusses des Stadtrates der Stadt Bern vom 19. Juni 2008 wird seit 2011 anlässlich der alle vier Jahre stattfindenden eidgenössischen National- und Ständeratswahlen eine Statistik zur Wahlbeteiligung erstellt. Die am Wahltag eingereichten Stimmrechtsausweise erlauben Aussagen über geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung (Wählende bzw. Nichtwählende). Im vorliegenden Jahrbuch werden die Resultate zu den Wahlen vom 22. Oktober 2023 präsentiert.

Gemeindewahlen

Analog den eidgenössischen Wahlen gab es von 1980 bis 2020 auch für die Gemeindewahlen eine Statistik zur Wahlbeteiligung. Diese wurde jedoch eingestellt.

Weiterhin publiziert werden die Daten zur Sitzverteilung im Stadt- und Gemeinderat. Dabei werden Junge Parteien aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Parteien und der zeitlichen Kontinuität ihrer entsprechenden Mutterpartei zugerechnet – dies ungeachtet dessen, ob sie mit einer eigenen Liste bei den Wahlen angetreten sind oder nicht. Des Weiteren sind Parteien inkludiert, welche durch Namensänderungen oder Fusionen zugehörig sind.

Parteien mit zugehörigen Parteien resp. Vorgängerparteien

Alternative Linke (AL)

Arbeitnehmer- und Rentnerpartei (ARP)

- Vertreter der Kleinverdiener/Rentner sprechen auch mit (VK/RSM)

Die Mitte (MITTE)

- Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)
- CVP.Die Mitte (CVP)

Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)

Evangelische Volkspartei (EVP)

FDP.Die Liberalen (FDP)

- Jungfreisinnige (JF)

Freiheits-Partei der Schweiz (FPS)

- Auto-Partei (AP)

Grün alternative Partei (GaP)

- DA! Demokratische Alternative (DA!)
- Grüne Partei Bern (GP)
- Grüne Partei Bern - Demokratische Alternative (GPB-DA)

Grüne – Freie Liste (GFL)

- Freie Liste (FL)
- Junges Bern (JB)
- Junges Bern Freie Liste (JBFL)

Grünes Bündnis (GB)

- Sozialistische Arbeiterpartei (SAP)

Grünliberale (GLP)

- Junge Grünliberale (JGLP)

Junge Alternative JA! (JA!)

Landesring der Unabhängigen (LdU)

Partei der Arbeit (PdA)

Progressive Organisation der Schweiz (POCH)

Schweizer Demokraten (SD)

- Nationale Aktion für Volk und Heimat (NA)

Schweizerische Volkspartei (SVP)

- Junge SVP (JSVP)

Sozialdemokratische Partei (SP)

- Jungsozialist*innen (JUSO)

Tier im Fokus (TIF)

Weiteres zum Thema

Zu den **eidgenössischen Wahlen** erscheint bei Statistik Stadt Bern jeweils ein Bericht.

Abstimmungen und Wahlen in der Stadt Bern 2024

Stadt Bern, Kanton Bern, Schweiz

T 17.01.010

	Stadt Bern		Ja- Anteil Kanton	Ja- Anteil Schweiz
	Stimm- oder Wahlbeteili- gung in %	Ja- Anteil in %	in %	in %
3. März 2024				
Gemeindeabstimmung				
Neuer Werkhof: Verpflichtungskredit und Kredit für wiederkehrende Ausgaben	61.4	82.2	...	...
Gesamtsanierung Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli (Ka-We-De): Baukredit	61.4	83.0	...	...
Hindernisfreie Umgestaltung ÖV-Haltestellen: Rahmenkredit	61.4	87.3	...	...
Erwerb Liegenschaften Wildhainweg: Verpflichtungskredit	61.4	59.4	...	...
Kantonale Abstimmung				
Änderung der Kantonsverfassung (Einführung dringliche Gesetzgebung)	59.8	83.9	75.4	...
Eidgenössische Abstimmung				
Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»	59.8	64.1	56.3	58.2 ¹
Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»	59.8	23.2	24.8	25.2
9. Juni 2024				
Gemeindeabstimmung				
Kinderhaus Rossfeld: Baukredit	52.3	89.0	...	...
Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Stöckacker: Baukredit	52.3	89.1	...	...
Schulraumprovisorium auf dem Gaswerkareal: Baukredit	52.3	84.8	...	...
Überbauungsordnung Wylerringstrasse 34, 36, 46 und 48 (Wifag-Areal)	52.3	84.2	...	...
Öffentliche Infrastruktur im Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen: Rahmenkredit	52.3	80.2	...	...
Eidgenössische Abstimmung				
Volksinitiative «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»	51.0	59.5	46.7	44.5
Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»	51.0	33.6	40.1	37.2
Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»	51.0	14.7	25.6	26.3
Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)	51.0	85.3	70.8	68.7
22. September 2024				
Gemeindeabstimmung				
Areal Goumoëns: Änderung des Zonenplans und Teilrevision der Bauordnung	49.5	85.9	...	...
Neubau Volksschule Weissenbühl: Baukredit	49.5	86.9	...	...
Gesamtsanierung Strassenraum Brunnhof–Fischermätteli: Ausführungskredit	49.5	76.1	...	...
Kantonale Abstimmung				
Änderung der Kantonsverfassung (Kantonswechsel der Gemeinde Moutier: Aufhebung der Amtsbezirke)	48.3	92.5	86.7	...
Konkordat über den Wechsel der Gemeinde Moutier zum Kanton Jura	48.3	90.6	83.2	...
Eidgenössische Abstimmung				
Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»	48.3	68.0	38.3	37.0
Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)	48.3	26.5	30.7	32.9
24. November 2024				
Gemeindeabstimmung				
Budget 2025 der Stadt Bern	57.0	65.5	...	...
Eidgenössische Abstimmung				
Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen	55.4	25.3	43.0	47.3
Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)	55.4	25.6	46.8	48.4
Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)	55.4	23.4	45.0	46.2
Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)	55.4	46.7	53.4	53.3
Gemeindewahlen				
Stadtpräsidium ²	51.3	...	...	...
Gemeinderat	50.1	...	...	...
Stadtrat	49.9	...	...	...

Statistik Stadt Bern

¹ Aufgrund von Nachkorrekturen weicht der vom Bundesamt für Statistik publizierte Wert vom Wert der Bundeskanzlei (58,3%) ab.

² Das absolute Mehr wurde nicht erreicht. Marieke Kruit (SP) erzielte mit 46,5% der Stimmen das beste Resultat. Ein daraus resultierender zweiter Wahlgang fand jedoch nicht statt, da ausser Marieke Kruit niemand innert der möglichen Frist bis am 28.11.2024 eine Kandidatur eingereicht hat. Somit ist Marieke Kruit in stiller Wahl zur Stadtpräsidentin gewählt.

Datenquellen: Stadt Bern; Staatskanzlei des Kantons Bern; Bundesamt für Statistik, Sektion Politik, Kultur, Medien

Frauenanteil leicht rückläufig
Bei den Gemeindewahlen 2016 wurden 38 Frauen in den Berner Stadtrat gewählt, was einem Anteil von 47,5% entsprach. Nach einem Hoch von 68,8% (55 Frauen) bei den Wahlen 2020, ist der Frauenanteil im Jahr 2024 leicht rückläufig. Mit 49 Sitzen liegt der Anteil der Frauen bei den Gemeindewahlen 2024 mit 61,3% noch immer über jenem der Männer.

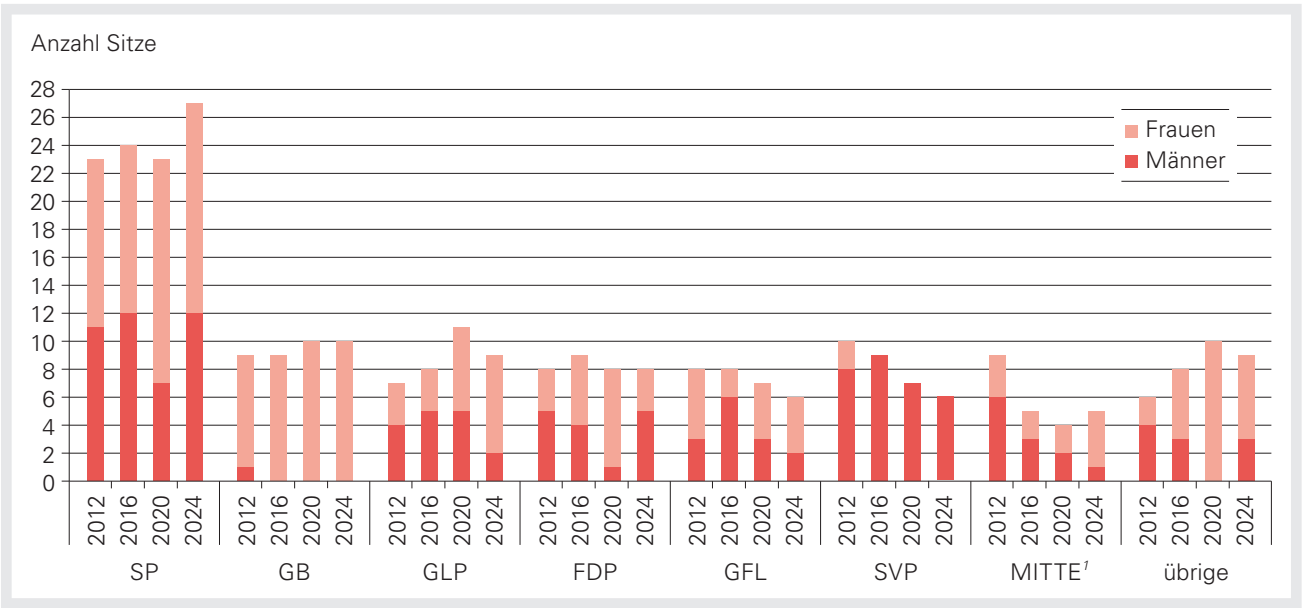
Verteilung der Stadtratssitze nach Partei und Geschlecht, Gemeindewahlen 2024
Stadt Bern

		T 17.03.010		
		Total	Frauen	Männer
SP	Sozialdemokratische Partei	27	15	12
	darunter Jungsozialist*innen (JUSO)	1	1	–
GB	Grünes Bündnis	10	10	–
GLP	Grünliberale	9	7	2
	darunter Junge Grünliberale (JGLP)	1	1	–
FDP	FDP.Die Liberalen	8	3	5
GFL	Grüne – Freie Liste	6	4	2
SVP	Schweizerische Volkspartei	6	–	6
MITTE	Die Mitte	5	4	1
JA!	Junge Alternative JA!	3	3	–
AL	Alternative Linke	2	1	1
EVP	Evangelische Volkspartei	2	2	–
PdA	Partei der Arbeit	1	–	1
TIF	Tier im Fokus	1	–	1
Total		80	49	31

Statistik Stadt Bern
Datenquelle: Stadt Bern

Verteilung der Stadtratssitze nach Partei und Geschlecht, Gemeindewahlen 2012 bis 2024
Stadt Bern

G 17.03.010



Statistik Stadt Bern
Datenquelle: Stadt Bern

1 Die BDP hat mit der CVP (2012 bis 2020: Summe der beiden Parteien) zur Partei «Die Mitte (MITTE)» (ab 2024) fusioniert.

Verluste hauptsächlich zu Gunsten der SP

Die grosse Gewinnerin im Wahljahr 2024 ist die SP. Sie konnte gegenüber den Wahlen von 2020 4 Sitze dazuge-

winnen und kommt somit auf 27 Sitze. Ebenso konnte die Mitte (Zusammenschluss aus BDP und CVP) dieses Jahr 1 Sitz gutmachen (Sitze 2024: 5). Die Organisation «Tier im

Fokus (TIF)» kandidierte zum ersten Mal und gewann 1 Sitz. Verliererin der Gemeindewahlen 2024 ist die GLP, welche 2 Sitze abgeben muss und somit noch 9 Sitze innehält. Ebenso

müssen die AL (Sitze 2024: 2), die GFL (6) und die SVP (6) je 1 Sitz abgeben. Die Grün alternative Partei (GaP) verliert sogar ihren einzigen Sitz und ist im Stadtrat nicht mehr vertreten.

Sitzverteilung im Stadtrat nach Partei, Gemeindewahlen seit 1971

Stadt Bern

T 17.03.020

		2024	2020	2016	2012	2008	2004	2000	1996	1992	1988	1984	1980	1976	1971
SP	Sozialdemokratische Partei	27	23	24	23	20	24	28	28	23	20	23	27	27	33
GB	Grünes Bündnis	10	10	9	9	8	8	6	7	6	4	1 ^r	...	...	...
GLP	Grünliberale	9	11	8	7	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...
FDP	FDP.Die Liberalen	8	8	9	8	10	15	18	15	15 ^r	17 ^r	18	17	16	17
GFL	Grüne – Freie Liste	6	7	8	8	9	10	5	4	5	7	6	6	7	5
SVP	Schweizerische Volkspartei	6	7	9	10	8	10	11	8	8	8	7	9	9	9
MITTE	Die Mitte ¹	5	4	5	9	9	3	3	2	3	4	4	5	5	4
JA!	Junge Alternative JA!	3	3	2	1	2	2	2	2	1 ^r	...	...	...	...	...
AL	Alternative Linke	2	3	2	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
EVP	Evangelische Volkspartei	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	4	4	4
PdA	Partei der Arbeit	1	1	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
TIF	Tier im Fokus	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union	–	–	–	–	1	1	–	1	1	1	–	–	...	...
GaP	Grün alternative Partei	–	1	1	1	2	1	1	1	2	2 ^r	2 ^r	2 ^r	1 ^r	...
SD	Schweizer Demokraten	–	–	–	–	1	2	3	4	4	7	9	4	4	–
ARP	Arbeitnehmer- und Rentnerpartei ²	...	...	...	...	–	1	1	2	2 ^r	...	...	...	...	...
FPS	Freiheits-Partei der Schweiz ³	...	...	...	...	...	...	–	2	5	4	...	...	...	...
LdU	Landesring der Unabhängigen	...	...	...	...	...	...	...	2	2	2	3	3	5	7
POCH	Progressive Organisation der Schweiz übrige/parteilos	–	–	–	–	3	–	–	–	– ^r	– ^r	– ^r	– ^r	– ^r	1
Total		80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80

Statistik Stadt Bern

«...» = Partei existierte noch nicht oder existiert nicht mehr; «–» = Partei ist nicht oder erfolglos angetreten

Nebst den Jungparteien sind auch durch Namensänderungen oder Fusionen zugehörige Parteien inkludiert.

1 Die BDP hat mit der CVP zur Partei «Die Mitte (MITTE)» fusioniert. CVP und BDP existieren somit nicht mehr als eigenständige Parteien.

2 Es ist unklar, wann die VK/RSM (1995 umbenannt in ARP) gegründet wurde.

Die ARP hat sich formell nie aufgelöst. Sie ist an den Wahlen 2008 erfolglos angetreten und danach aus dem politischen Geschehen verschwunden.

3 Die FPS hat sich formell nie aufgelöst. Sie ist an den Wahlen 2000 erfolglos angetreten und danach aus dem politischen Geschehen verschwunden.

Datenquelle: Stadt Bern

Sitzverteilung im Gemeinderat nach Partei seit 1971

Stadt Bern

T 17.03.030

		2024	2020	2016	2012	2008	2004 ¹	2000	1996	1992	1988	1984	1980	1976	1971
SP	Sozialdemokratische Partei	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	3	3	3
GFL	Grüne – Freie Liste	1	1	1	–	–	–	–	–	1	1	–	–	1	1
GB	Grünes Bündnis	1	1	1	1	1	1	1	1	1	–	–	...	...	...
GLP	Grünliberale	1	–	–	–	–	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MITTE	Die Mitte ²	–	1	1	1	1	–	1	1	1 ⁴	1	1	–	–	–
FDP	FDP.Die Liberalen	–	–	–	1	1	2	1	1	2	2	2	2	1	2
SVP	Schweizerische Volkspartei	–	–	–	–	–	–	1	1	– ⁴	1	1	1	1	1
LdU	Landesring der Unabhängigen	...	...	...	...	...	...	...	1	–	–	–	–	–	–
	übrige/parteilos ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–
Total		5	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7

Statistik Stadt Bern

«...» = Partei existierte noch nicht oder existiert nicht mehr; «–» = Partei ist nicht oder erfolglos angetreten

Nebst den Jungparteien sind auch durch Namensänderungen oder Fusionen zugehörige Parteien inkludiert.

1 Verkleinerung des Gemeinderats von sieben auf fünf Mitglieder (8.2.2004)

2 Die BDP hat mit der CVP zur Partei «Die Mitte (MITTE)» fusioniert. CVP und BDP existieren somit nicht mehr als eigenständige Parteien.

3 Aktionskomitee; 1976 und 1980 mit parteiloser Gemeinderätin, 1984 mit SP-Gemeinderat

4 bei den Ersatzwahlen vom 2.5.1993 ging der Sitz der CVP (heute MITTE) an die SVP über

Datenquelle: Stadt Bern

Methodisches

Für die eidgenössischen Wahlen vom **22. Oktober 2023** sind in der Stadt Bern 89 294 Personen wahlberechtigt gewesen. 85 972 dieser Wahlberechtigten sind am Stichtag bei den Einwohnerdiensten als Stadtberner Wohnbevölkerung registriert. Bei den verbleibenden 3322 Wahlberechtigten handelt es sich um **im Ausland lebende Personen mit Schweizer Pass**. Für die Wahlberechtigten mit ausländischem Wohnsitz fehlen die für detaillierte demografische Auswertungen nötigen Angaben. Aus diesem Grund beschränken sich die im vorliegenden Jahrbuch publizierten Auswertungen auf die **Wahlberechtigten und Wählenden aus der Stadtberner Wohnbevölkerung**.

Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023
Stadt Bern

T 17.04.010

	Total	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Wohnbevölkerung (31.10.2023)	146 033	69 855	47.8	76 178	52.2
Wahlberechtigte	85 972	39 907	46.4	46 065	53.6
Wählende	52 963	24 685	46.6	28 278	53.4
Urnenwählende	6 572	3 198	48.7	3 374	51.3
Briefwählende	46 391	21 487	46.3	24 904	53.7
Nichtwählende	33 009	15 222	46.1	17 787	53.9

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

35- bis 39-Jährige sind die aktivsten Wählenden

Mit einer Wahlbeteiligung von 65,9% ist die Altersgruppe der 35- bis 39-Jährigen die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 33,6% bei den über 90-Jährigen festzustellen. Bei den Frauen nehmen ebenfalls die 35- bis 39-Jährigen am ehesten (Beteiligung von 67,2%) und die über 90-Jährigen am wenigsten (27,8%) ihr Wahlrecht wahr. Bei den Männern liegt die Wahlbeteiligung der 70- bis 74-Jährigen am höchsten (70,8%) und jene der 20- bis 24-Jährigen am tiefsten (47,9%).

Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023
Stadt Bern

T 17.04.020

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	1 463	743	720	766	373	393	52.4	50.2	54.6
20–24	5 204	2 447	2 757	2 618	1 173	1 445	50.3	47.9	52.4
25–29	8 900	4 079	4 821	5 336	2 274	3 062	60.0	55.7	63.5
30–34	10 031	4 856	5 175	6 396	2 987	3 409	63.8	61.5	65.9
35–39	8 397	4 192	4 205	5 530	2 706	2 824	65.9	64.6	67.2
40–44	6 994	3 447	3 547	4 505	2 169	2 336	64.4	62.9	65.9
45–49	6 012	3 014	2 998	3 866	1 899	1 967	64.3	63.0	65.6
50–54	5 986	2 931	3 055	3 863	1 868	1 995	64.5	63.7	65.3
55–59	6 442	3 172	3 270	4 074	1 973	2 101	63.2	62.2	64.3
60–64	5 867	2 715	3 152	3 700	1 710	1 990	63.1	63.0	63.1
65–69	4 983	2 224	2 759	3 252	1 491	1 761	65.3	67.0	63.8
70–74	4 592	2 021	2 571	3 003	1 431	1 572	65.4	70.8	61.1
75–79	4 313	1 745	2 568	2 689	1 195	1 494	62.3	68.5	58.2
80–84	3 191	1 254	1 937	1 855	831	1 024	58.1	66.3	52.9
85–89	2 095	707	1 388	1 006	418	588	48.0	59.1	42.4
90 und älter	1 502	360	1 142	504	187	317	33.6	51.9	27.8
Total	85 972	39 907	46 065	52 963	24 685	28 278	61.6	61.9	61.4

Statistik Stadt Bern

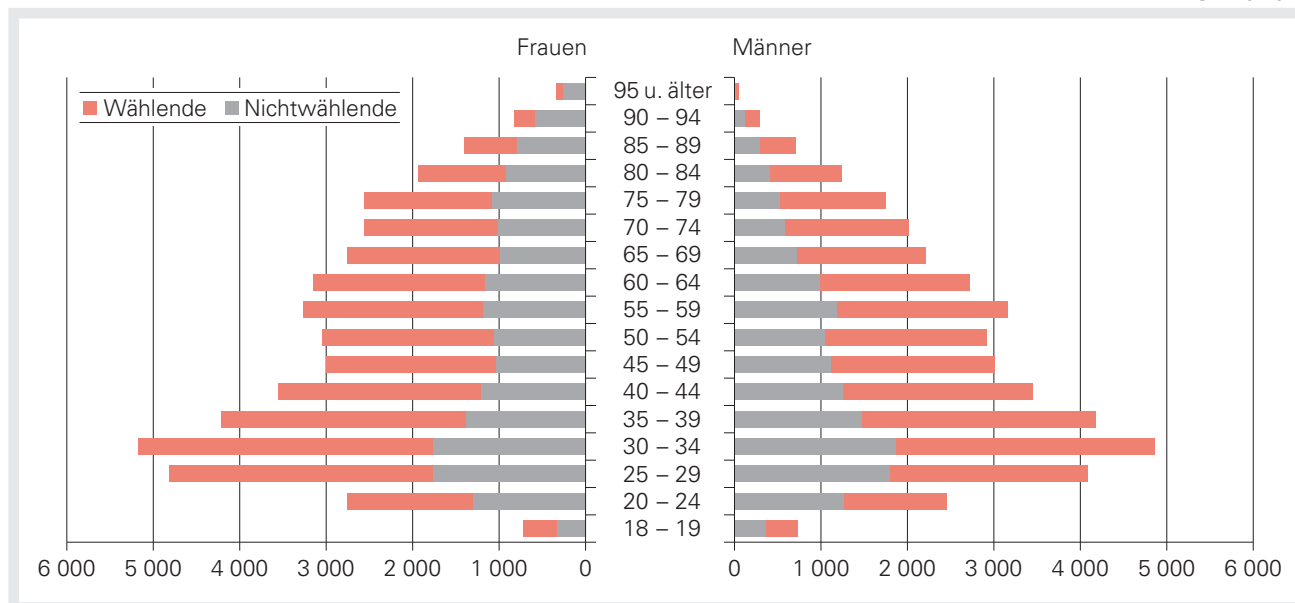
nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023

Stadt Bern

G 17.04.020



Statistik Stadt Bern

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Briefliche Wahl bei über 90-Jährigen am beliebtesten

Fast jede fünfte 18- bis 19-jährige, wählende Person bringt die Wahlunterlagen persönlich zur Urne. In keiner anderen der hier betrachteten Alterskategorien liegt der Anteil über diesen 19,5%. Demgegenüber bevorzugen die über 90-Jährigen am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl (Anteil von 98,8%).

Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023

Stadt Bern

T 17.04.030

	Wählende			Urnenwählende			Briefwählende		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18-19	766	373	393	149	72	77	617	301	316
20-24	2 618	1 173	1 445	385	193	192	2 233	980	1 253
25-29	5 336	2 274	3 062	792	362	430	4 544	1 912	2 632
30-34	6 396	2 987	3 409	929	451	478	5 467	2 536	2 931
35-39	5 530	2 706	2 824	889	435	454	4 641	2 271	2 370
40-44	4 505	2 169	2 336	747	369	378	3 758	1 800	1 958
45-49	3 866	1 899	1 967	591	295	296	3 275	1 604	1 671
50-54	3 863	1 868	1 995	564	276	288	3 299	1 592	1 707
55-59	4 074	1 973	2 101	472	229	243	3 602	1 744	1 858
60-64	3 700	1 710	1 990	399	197	202	3 301	1 513	1 788
65-69	3 252	1 491	1 761	256	124	132	2 996	1 367	1 629
70-74	3 003	1 431	1 572	173	86	87	2 830	1 345	1 485
75-79	2 689	1 195	1 494	115	56	59	2 574	1 139	1 435
80-84	1 855	831	1 024	77	35	42	1 778	796	982
85-89	1 006	418	588	28	16	12	978	402	576
90 und älter	504	187	317	6	2	4	498	185	313
Total	52 963	24 685	28 278	6 572	3 198	3 374	46 391	21 487	24 904

Statistik Stadt Bern

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung, eidgenössische Wahlen seit 2011
Stadt Bern

T 17.04.035

Wahljahr	Wohnbevölkerung der Stadt Bern ¹					mit ausländischem Wohnsitz		
	Total	Wahlberechtigte		Wählende	Wahlbeteiligung in %	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung in %
		absolut	in %					
2011	133 679	83 509	62.5	46 863	56.1	2 337	818	35.0
2015	140 627	84 402	60.0	48 056	56.9	2 241	666	29.7
2019	143 277	85 715	59.8	49 473	57.7	3 049	811	26.6
2023	146 033	85 972	58.9	52 963	61.6	3 322	867	26.1

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

¹ in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende (Datenstand: jeweils 31. Oktober des Wahljahres)

Datenquelle: Stadt Bern

Methodisches

Daten zu den in der Stadt Bern Wahlberechtigten mit Wohnsitz im Ausland finden sich nur in dieser Tabelle, da für detaillierte Auswertungen Angaben aus der Einwohnerdatenbank fehlen.

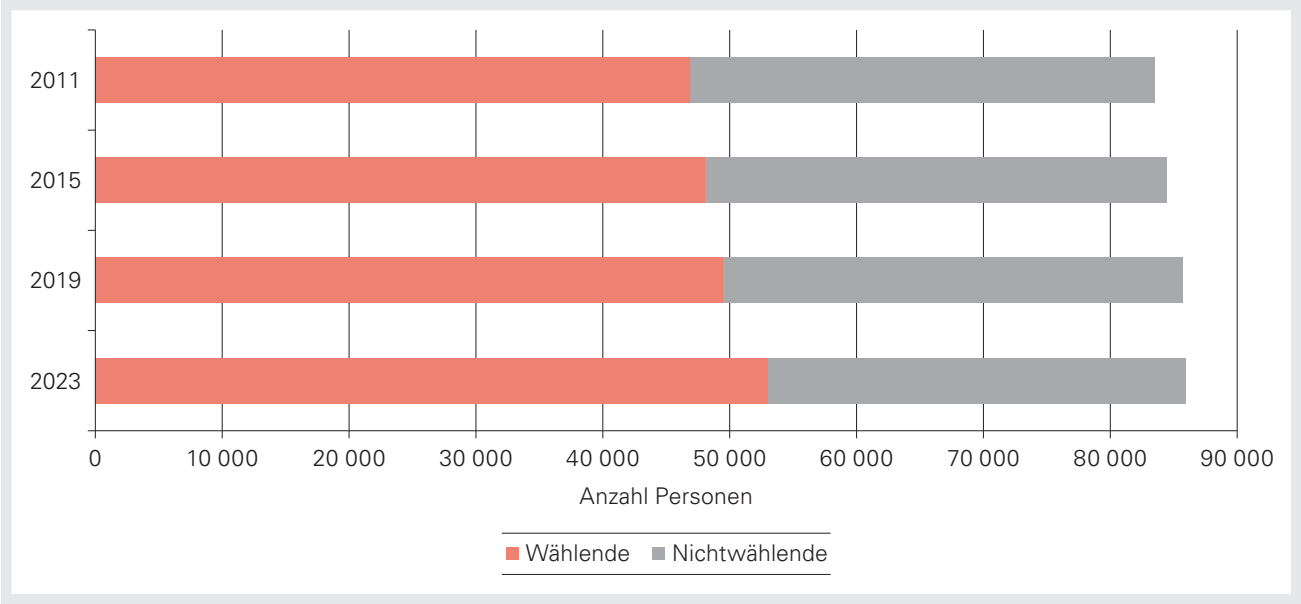
Wahlbeteiligung steigt in Bern und sinkt im Ausland

Während bei der wahlberechtigten Wohnbevölkerung der Stadt Bern die Wahlbeteiligung zwischen den Jahren 2011 und 2023 von 56,1 % auf 61,6 % gestiegen ist, sank diese bei den Wahlberechtigten mit Wohnsitz im Ausland von 35,0 % auf 26,1 %.

Im gleichen Zeitraum stieg die Wohnbevölkerung um 9,2 %, während die Zahl der ansässigen Wahlberechtigten um lediglich 2,9 % zunahm. So sank der Anteil der Wahlberechtigten an der Wohnbevölkerung von 62,5 % auf 58,9 %. Die Anzahl der Wahlberechtigten mit ausländischem Wohnsitz stieg über diese Jahre hinweg um 42,1 %.

Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden, eidgenössische Wahlen seit 2011
Stadt Bern

G 17.04.035



Statistik Stadt Bern

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Geschlecht, eidgenössische Wahlen 2023

Stadtteile und Statistische Bezirke

T 17.04.040

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1 Schwarzes Quartier	871	424	447	529	251	278	60.7	59.2	62.2
2 Weisses Quartier	706	375	331	502	272	230	71.1	72.5	69.5
3 Grünes Quartier	871	456	415	568	300	268	65.2	65.8	64.6
4 Gelbes Quartier	145	85	60	52	32	20	35.9	37.6	33.3
5 Rotes Quartier	169	93	76	95	53	42	56.2	57.0	55.3
I Innere Stadt	2 762	1 433	1 329	1 746	908	838	63.2	63.4	63.1
6 Engeried	713	318	395	517	238	279	72.5	74.8	70.6
7 Felsenau	2 417	1 140	1 277	1 514	727	787	62.6	63.8	61.6
8 Neufeld	3 308	1 489	1 819	2 364	1 061	1 303	71.5	71.3	71.6
9 Länggasse	2 100	936	1 164	1 466	660	806	69.8	70.5	69.2
10 Stadtbach	980	450	530	726	350	376	74.1	77.8	70.9
11 Muesmatt	2 417	1 144	1 273	1 717	815	902	71.0	71.2	70.9
II Länggasse-Felsenau	11 935	5 477	6 458	8 304	3 851	4 453	69.6	70.3	69.0
12 Holligen	4 305	2 055	2 250	2 404	1 143	1 261	55.8	55.6	56.0
13 Weissenstein	1 575	707	868	1 157	533	624	73.5	75.4	71.9
14 Mattenhof	4 062	1 887	2 175	2 698	1 203	1 495	66.4	63.8	68.7
15 Monbijou	1 959	943	1 016	1 269	615	654	64.8	65.2	64.4
16 Weissenbühl	4 641	2 169	2 472	3 165	1 475	1 690	68.2	68.0	68.4
17 Sandrain	2 656	1 240	1 416	1 786	826	960	67.2	66.6	67.8
III Mattenhof-Weissenbühl	19 198	9 001	10 197	12 479	5 795	6 684	65.0	64.4	65.5
18 Kirchenfeld	2 494	1 161	1 333	1 901	890	1 011	76.2	76.7	75.8
19 Gryphenhübeli	1 217	575	642	951	449	502	78.1	78.1	78.2
20 Brunnadern	3 154	1 339	1 815	2 221	989	1 232	70.4	73.9	67.9
21 Murifeld	3 071	1 341	1 730	1 742	766	976	56.7	57.1	56.4
22 Schosshalde	5 711	2 602	3 109	3 885	1 814	2 071	68.0	69.7	66.6
23 Beundenfeld	1 798	816	982	1 175	531	644	65.4	65.1	65.6
IV Kirchenfeld-Schosshalde	17 445	7 834	9 611	11 875	5 439	6 436	68.1	69.4	67.0
24 Altenberg	956	415	541	691	300	391	72.3	72.3	72.3
25 Spitalacker	5 382	2 492	2 890	3 894	1 799	2 095	72.4	72.2	72.5
26 Breitfeld	4 063	1 931	2 132	2 337	1 100	1 237	57.5	57.0	58.0
27 Breitenrain	4 106	1 926	2 180	2 574	1 193	1 381	62.7	61.9	63.3
28 Lorraine	2 548	1 258	1 290	1 689	817	872	66.3	64.9	67.6
V Breitenrain-Lorraine	17 055	8 022	9 033	11 185	5 209	5 976	65.6	64.9	66.2
29 Bümpliz	8 701	3 953	4 748	3 894	1 791	2 103	44.8	45.3	44.3
30 Oberbottigen	1 049	521	528	666	332	334	63.5	63.7	63.3
31 Stöckacker	1 025	476	549	467	223	244	45.6	46.8	44.4
32 Bethlehem	6 476	3 032	3 444	2 316	1 125	1 191	35.8	37.1	34.6
VI Bümpliz-Oberbottigen	17 251	7 982	9 269	7 343	3 471	3 872	42.6	43.5	41.8
Sammelhaushalt ¹	326	158	168	31	12	19	9.5	7.6	11.3
Stadt Bern	85 972	39 907	46 065	52 963	24 685	28 278	61.6	61.9	61.4

Statistik Stadt Bern

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

¹ Der Sammelhaushalt umfasst Personen, welche formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose). Vor Juli 2000 – also auch im Rahmen der letzten eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober 2019 – wurden die betroffenen Personen an der Adresse der Einwohnerdienste (Predigergasse 5) im Gelben Quartier, im Stadtteil I gezählt.

Datenquelle: Stadt Bern

Länggasse-Felsenau mit höchster Wahlbeteiligung

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Länggasse-Felsenau heraus: 69,6% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbeteiligung wird mit 42,6% in Bümpliz-Oberbottigen verzeich-

net. Bei den Statistischen Bezirken lag die Wahlbeteiligung im «Gryphenhübeli» mit 78,1% am höchsten. Im Bezirk «Bethlehem» konnten am wenigsten Wahlberechtigte mobilisiert werden: Die Wahlbeteiligung liegt hier bei 35,8%.

